

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

JESUS sprach: „Folge MIR!“

**Und JESUS sprach zu ihnen: Folgt MIR nach;
ICH will euch zu Menschenfischern machen!
Sogleich verließen sie ihre Netze
und folgten IHM nach.**

Markus 1, 17. 18 - Luther

Liebe Freunde,

wie viele guten Wünsche zum Neuen Jahr haben Sie ausgesprochen und erhalten. Vielleicht haben Sie dabei im Stillen gedacht: Möge es so werden! Doch schon bald hatte Sie der Alltag aufs Neue im Griff und Sie fanden sich wieder in derselben Routine wie zuvor.

Worte. Gute Worte - mit und ohne Wirkung.

Ein Neubeginn

In Markus 1 geht es auch um einen Neubeginn.

JESUS ist unterwegs. Gerade war ER noch in Judäa am Jordan. Nun wandert ER nordwärts nach Galiläa. So kommt ER zum Galiläischen Meer, uns besser bekannt als See Genezareth. Dieser See liegt im nördlichen Jordangraben und ist eingebettet zwischen deutlich höherliegenden Gebieten. Es ist der tiefst gelegene Süßwassersee der Erde mit 212 Meter unter dem Meeresspiegel. Der See dient als wichtigstes Wasserreservoir des Landes. Seine heißen Quellen machten den See schon in der Antike zu einem beliebten Erholungsziel. Die maximale Länge des Sees beträgt 21 km, seine größte Breite ist 12 km. Rund um den See gibt es einen flachen Landstreifen, der teilweise aber nur sehr schmal ist; an manchen Stellen gehen die Hänge bis an den See. Auf drei Seiten steigt das Gelände stark an: Nach Westen und Norden zu den Bergen Galiläas, das Ostufer ist bestimmt vom Höhenzug des Golan. Nur nach Süden gibt es keine größeren Höhenunterschiede, hier geht das Gebiet um den See ohne größere Höhendifferenzen in den südlichen Jordangraben über.

JESUS ging es jedoch nicht vorrangig um die Schönheit der Natur dieser Gegend. SEIN Anliegen war es, Menschen von SEINEM VATER IM HIMMEL zu erzählen und ihnen SEINE Liebe zu zeigen und nahe zu bringen.

Als ER hier am See Genezareth entlang ging sah ER Fischer, die ihre Netze zum Fischfang auswarfen. Sie sprach JESUS an: „Folgt MIR nach; ICH will euch zu Menschenfischern machen.“

Und nun geschieht das Erstaunliche: Sie verließen die traditionelle Arbeit, ihre Alltagsroutine, das sichere Familieneinkommen, ja sogar ihre Familien und folgten JESUS sofort und ohne zu zögern.

Worte, die wirken

Wie viel reden wir, bis der Tag um ist. Und was geschieht? Wie oft sagten Sie schon zu den Kindern oder anderen - auch in entsprechendem Ton: „Ich erwarte, dass es geschieht!“ „Das machst Du bitte sofort!“ - Und was passierte?

Und hier kam ein Wanderprediger vorbei, der gerade mit seiner Tätigkeit begonnen hatte. ER sprach die Fischer direkt an und forderte sie auf, IHM zu folgen. ER redete zu ihnen, während sie ihrer ganz normalen Arbeit nachgingen. - Wie kommt es, dass JESUS nur *einen* Satz sagt und sie lassen ihr bisheriges Leben hinter sich? Hatten sie schon von JESUS gehört, obwohl ER gerade erst begonnen hatte unterwegs zu sein und zu lehren? Sehnten sie sich nach einem anderen Leben? - Was war es, dass JESU Worte solch eine Wirkung hatten?

In Markus 1, 22 lesen wir: „Und sie entsetzten sich über SEINE Lehre; denn ER lehrte mit Vollmacht und nicht wie die Schriftgelehrten.“ Statt ‚Vollmacht‘ könnten wir auch sagen: voller Macht. SEINE Worte waren voll von Macht. Sie waren gefüllt. Sie hatten Inhalt und Gewicht.

Das Gegenteil verstehen wir nur zu gut: leere Worte - Worte, die hohl und kraftlos sind und daher auch nichts bewirken.

JESU Worte sind voll, sie sind gefüllt - von IHM selber, gefüllt mit der Liebe des HIMMLISCHEN VATERS. Darum haben sie Wirkung! Schon Jesaja sagte zu GOTTES Reden: „... so soll das Wort, das aus MEINEM Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu MIR zurückkommen, sondern wird tun, was MIR gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ICH es sende.“ Jesaja 55, 11.

Impuls:

Mögen die Worte, die wir in diesem Jahr sprechen, gefüllt sein!

Da JESU Worte nicht leer, sondern gefüllt sind, können wir uns darauf verlassen!

JESUS SELBER bürgt für SEINE Worte, denn ER SELBST erfüllt sie.

SEINE Worte haben Tragkraft - im alltäglichen, gewöhnlichen Leben und in herausfordernden, schwierigen und ungewöhnlichen Situationen.

JESU Worte an uns sind persönlich - mögen wir sie neu für uns hören.

JESU Worte sind *immer* Worte der Liebe!

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott
Seelsorgerliche Beraterin



el shalom e.V. • Uhlandstr. 2 • 71120 Grafenau
Fon 07033-130747 • Fax 07033-130748
seelsorge@elshalom.de • www.elshalom.de